

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Bürgermeister,

zu dem in der öffentlichen Diskussion stehenden angeblichen Abstimmungsverhalten der CDU im Wirtschaftsförderungsbeirat möchte ich als betroffener Vertreter der CDU im Beirat folgende Erklärung abgeben:

Der Umzug der Firma „Ernsting's family“ wurde nicht einstimmig beschlossen.

Dieses Thema selbst stand nicht auf der Tagesordnung sondern tauchte plötzlich unter Verschiedenes in Form einer Tischvorlage auf, und Bürgermeister und Stadtverwaltung versuchten langatmig die bereits erteilte Zusage des Bürgermeisters zu rechtfertigen.

Über eine entgegen dem Beschluss des Rates gemachte öffentliche Zusage durch den Bürgermeister auf dem Richtfest des „Monheimer Tors“ am Morgen des 10. Mai ist nicht am Abend desselben Tages auf der Sitzung des Wirtschaftsförderungsbeirats abgestimmt worden.

Die Vertreter der Parteien nahmen die Zusage lediglich zur Kenntnis, nachdem auf diverse Nachfragen – auch durch Herrn Schlee – keine befriedigenden Antworten erfolgten.

Der Vorwurf mangelnder Kommunikation innerhalb der CDU als Grund für scheinbare Unstimmigkeiten trifft nicht zu. Hier ist wohl eher die mangelnde Information seitens des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung als Grund anzuführen, denn das Problem des Umzugs von „Ernsting's family“ war dem Bürgermeister schon seit langem bekannt.

Auf der Tagesordnung wäre auch ausreichend Platz für diesen Punkt gewesen, sodass er vor der Sitzung in der Partei ausführlich hätte besprochen werden können. All dies war jedoch nicht möglich, da der Bürgermeister es versäumt hatte, dieses Thema auf die Tagesordnung zu setzen.